

Geplantes Programm

Agenda 2030 – Wie können Industrie und Infrastruktur nachhaltig und zukunftsfähig gestaltet werden?

Ein Seminar im Rahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit – Bilanzierung der 17 Nachhaltigkeitsziele – SDG 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur" im Fokus

Zielgruppe: Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte

Termin: Dienstag, 26. Mai – Freitag, 29. Mai 2026

Seminarnummer: 26/04/221

Veranstaltungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Seminarleitung: Dr. Karsten Pieper, Soziologe

Referent*in: Bärbel Meyer, Agenda 21 Oerlinghausen

Teilnahmebeitrag*: 140,00 € (ermäßigt 100,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

120,00 € (ermäßigt 90,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

* **Ermäßigungen:** In begründeten Fällen (bei Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind nur gegen Vorlage einer offiziellen Bescheinigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

Inhalte:

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen Ziele für nachhaltige Entwicklung – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Insgesamt wurden 17 Ziele festgelegt, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden sollen. Mit diesen Zielsetzungen soll weltweit eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene ermöglicht und somit ökologische Verträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gesichert werden – auch bzw. vor allem in den Ländern des globalen Südens. Für das Erreichen der Ziele ist ein aktives und globales Zusammenwirken von Gesellschaft(en) und Staat(en) notwendig.

Diese Veranstaltung ist Teil einer Seminarreihe, in der jeweils unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele im Mittelpunkt stehen. Sie dient dazu, die Teilnehmenden ganz wesentlich für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu sensibilisieren und zugleich anhand eines SDGs kritisch zu reflektieren, was bisher erreicht werden konnte und konkret darzustellen, wo noch Handlungsbedarf besteht.

In diesem Seminar wird das Nachhaltigkeitsziel 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ in den Blick genommen. Für die sozial-ökologische Transformation unserer Welt braucht es eine ökologisch verträgliche und nachhaltige Industrie und Infrastruktur. Wo stehen wir in dieser Entwicklung – besonders im Hinblick auf die Auswirkungen gegenwärtiger globaler Krisen in diesen Bereichen? Die Teilnehmer*innen setzen sich hierzu intensiv mit aktuellen Bestandsanalysen und Zukunftsperspektiven auseinander. Das Beschäftigen mit politischen Rahmenbedingungen und Herausforderungen – insbesondere im Kontext des Nord-Süd-Konflikts – stehen hierbei ebenso im Fokus wie das kontrovers diskutierte Thema Energiegewinnung. Die Zukunftsfähigkeit und Innovationsmöglichkeit in diesem Bereich werden im Rahmen einer Exkursion in den All Electric Society Park in Blomberg veranschaulicht.

Ziele:

- Erläuterung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und Vermittlung der Inhalte der Agenda 2030
- Intensive Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsziel 9 („Industrie, Innovation und Infrastruktur“) unter besonderer Berücksichtigung seines derzeitigen Umsetzungsstandes und gegenwärtiger Zukunftsperspektiven
- Kennenlernen und Diskutieren politischer Rahmenbedingungen und Herausforderungen in der Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels 9
- Verstehen der Bedeutung von Wissenschaft, Forschung und Technologie für eine zukunftsfähige und nachhaltige Gesellschaft

- Kontextualisierung des Nord-Süd-Konflikts am Beispiel des Nachhaltigkeitsziels 9
- Anregung zur Erarbeitung eigener Potenziale für die Mitwirkung und -gestaltung an einer nachhaltigen und innovativen Entwicklung von Industrie und Infrastruktur

Programmablauf:

Dienstag, 26. Mai 2026

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Dr. Karsten Pieper Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation, Erwartungsabfrage, Kennenlernrunde</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – Überblick und Einstieg ins Thema <i>Impuls, Quiz, Austausch im Plenum</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Das Ziel 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ – Ausschnitt und Vertiefung eines SDGs <i>Impuls, Tandemgespräch, Erfahrungsaustausch</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

Mittwoch, 27. Mai 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Von der Natur lernen – Bionik als Schlüssel für nachhaltige Innovation? <i>Impuls, Medieneinsatz, Diskussion</i>	1,5 Std.

10.30	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Die Agenda 2030 und das Nachhaltigkeitsziel 9 – Indikatoren, Maßnahmen und Berichte zur Umsetzung auf kommunaler Ebene <i>Impuls, Vorstellung des SDG-Portals, Internetrecherche in Kleingruppen, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 16.00 Uhr	Dr. Karsten Pieper / Bärbel Meyer Die Agenda 21 in Oerlinghausen – Erfahrungsbericht aus über 20 Jahren lokaler Nachhaltigkeitsarbeit <i>Gespräch im Plenum, Gelegenheit für Fragen</i>	2 Std.
16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.30 – 17.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Nachhaltigkeitsprojekte vor Ort kennenlernen: Die „gib + nimm-Box“ in Oerlinghausen <i>Walk-to-talk, Austausch und Diskussion vor Ort</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Donnerstag, 28. Mai 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Der Nord-Süd-Konflikt am Beispiel der Elektroautomobilindustrie: Welche Herausforderungen bestehen – welche Lösungsansätze gibt es? <i>Impuls, Medieneinsatz</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Fortsetzung: Der Nord-Süd-Konflikt am Beispiel der Elektroautomobilindustrie: Welche Herausforderungen bestehen – welche Lösungsansätze gibt es? <i>Medieneinsatz, Diskussion, Vorbereitung der Exkursion am Nachmittag</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.15 Uhr	Transfer in den All Electric Society Park in Blomberg	
14.30 – 16.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Technologien der nachhaltigen Entwicklung: Energiegewinnung, -speicherung und -verteilung am Beispiel des All Electric Society Parks in Blomberg <i>Exkursion, Lernortwechsel, Führung durch den All Electric Society Park in Blomberg</i>	2 Std.
16.30 Uhr	Transfer zurück nach Oerlinghausen	
17.30 – 18.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Nachbereitung der Exkursion <i>Blitzlicht, Austausch zu den Eindrücken, Klärung von Fragen</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Freitag, 29. Mai 2026

8.00 Uhr	Frühstück, Rückgabe der Zimmerschlüssel bis 9.00 Uhr	
9.00 – 10.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Agenda 2030 – Wie kann nachhaltige Entwicklung zukunftsfähig gestaltet werden? Einschätzung, Vorschläge und Mitgestaltungspotenziale <i>Kleingruppenarbeit, Lernkarten, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.

10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – kritische Bilanz und gemeinsamer Ausblick <i>Positionslinie, Ergebnissicherung, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.00 – 14.00 Uhr	Dr. Karsten Pieper Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Die Villa Welschen – als Haupttagungshaus – ist in vielen Bereichen barrierefrei. Es gibt barrierearme Zimmer, einen Aufzug zum Übernachtungsbereich, rollstuhlgerechte

Seminarräume und passende Sanitäranlagen. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder besondere Anforderungen haben, geben Sie uns bitte vor der Anreise Bescheid – wir helfen gern.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstaltungsdokumentation:

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden können, um über unsere Arbeit öffentlichkeitswirksam zu informieren bzw. auch für den Fördermittelgeber zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, in den sozialen Netzwerken, in Printmedien, in Fotogalerien, in Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei der Anmeldung zu Beginn der Veranstaltung.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

